

Palmbuschen binden

Das braucht Ihr dazu:



- verschiedene grüne Zweige (Palmkätzchen, Buchszweige, knospende Äste von Heckensträuchern, Efeu...)
- einen starken Ast z. B. vom Haselnussbaum (für die großen Palmbuschen)
- Bindedraht, evtl. elastisches Klebeband, evtl. festen Draht
- Bänder aus Krepp, Stoff, Satin,...
- Dekosymbole (Eier, Hasen, Küken,...)

So wird es gemacht:

Kleine Palmbuschen:

Schneidet kleine Zweige und bindet sie mit Draht fest zusammen. Umwickelt den Draht mit einem schönen Kreppband oder einem Stoffband. Dann schneidet kleine Bandstreifen aus Krepp oder Stoff bzw. Satin und knotet diese in die Zweige. Im Wind wehen die Bänder wunderschön und leuchten Jesus entgegen.



Große Palmbuschen:



Nehmt einen festen Haselnussstab und befestigt mit Draht am oberen Ende mehrere kleine, grüne Zweige und/ oder Palmkätzchen. Umwickelt den Draht mit einem schönen Krepp- oder Stoffband. Dann schneidet kleine Bandstreifen aus Krepp oder Stoff bzw. Satin und knotet diese in die Zweige. Vielleicht habt Ihr auch mehrere Ostereier und einen festen Draht. Dann könnt Ihr diese auf den Draht auffädeln und einen Ostereierkranz in die Zweige binden.

Wichtig:

Schneidet nur so viele Palmzweige, wie Ihr wirklich braucht und achtet darauf, dass an den Weidebäumen noch genügend Zweige sind. Denn Palmkätzchen sind für die Bienen das erste Futter und somit ganz wichtig!



Schon gewusst?

Bereits in alter Zeit hat man Palmen als heilige Bäume gesehen. Sie stehen symbolisch für die Würde eines Königs. Weil es aber in der Gegend um Jerusalem keine Palmen gab, haben die Menschen damals die Zweige der Weiden genommen. Denn die haben damals schon bereits im Frühjahr geblüht. Deshalb nennen wir die Weidekätzchen auch Palmkätzchen. Hat man keine Palmkätzchen zur Hand, kann man genauso gut grüne Äste verwenden. Davon gibt es im Frühling ja genug. In manchen Gegenden werden auch Ostereier oder andere Symbole mit in die Palmbuschen gebunden. Andere Namen für Palmbuschen sind Palmbaum, Palmstange oder auch Palmstock.



Warum eigentlich Palmbuschen?

So wie damals die Menschen in Jerusalem Jesus mit Palmzweigen begrüßt haben, so machen wir das heute noch am Palmsonntag. Wir freuen uns darüber, dass Jesus in die große Stadt Jerusalem einzieht und jubeln ihm zu als König der Welt.

Wohin mit den Palmbuschen nach Ostern?

Die geweihten Palmbuschen können eure Familie durch das ganze Jahr begleiten. Viele Menschen stecken einen kleinen Palmbuschen hinter das Kreuz, das zuhause an der Wand hängt oder legen einen Palmbuschen in ihre Gebetsecke.

Palmbuschen segnen

Normalerweise werden die Palmbuschen in der Kirche am Palmsonntag geweiht. Dieses Jahr ist anders und so seid Ihr selbst eingeladen, Gott in einem Gebet darum zu bitten, eure Palmbuschen zu segnen. Vielleicht wollt Ihr mit diesen Worten darum bitten:

**Guter Gott,
wir freuen uns, dass Du damals in Jerusalem eingezogen bist.
Auch heute spüren und wissen wir, dass Du da bist.
Heute am Palmsonntag wollen wir Dir unsere Freude zeigen,
wollen Dir entgegengehen, Dir zujubeln.
Dazu haben wir Palmbuschen gebunden. Lebendige, grüne Zweige, die Hoffnung schenken
und bunt geschmückt unsere Freude ausdrücken.
Segne unsere Palmbuschen und lass sie auch in diesem Jahr Zeichen für Dein Mitgehen in
unserem Leben sein.
Darum bitten wir Dich durch Jesus, unseren Bruder und Freund.
Amen.**

Viel Freude wünschen
Kathrin, Thomas, Marie, Finja, Mona & Ronjo